

**Grußwort von Dr. Michael Krapp, MdL zur Auszeichnung von
Herrn Andreas Lotz mit der
Verdienstmedaille in Gold mit Diamanten der
Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V. am
13. Januar 2007 zum
Neujahrskonzert des Singertaler Blasmusikvereins im
Schützenhaus Themar**

Sehr geehrte Vereinsvorsitzende Frau Häfner,
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Böse,
Sehr geehrte Musikerinnen und Musiker der Singertaler Blasmusik,
Sehr geehrte Gäste,

„Wo die Sprache aufhört, da beginnt die Musik“, meinte E.T.A. Hoffmann. Das gilt offensichtlich auch für Neujahrsgrüße. Eigentlich haben wir uns in den letzten Tagen ja schon alles gesagt oder geschrieben, was wir uns gegenseitig wünschen. Gleichwohl sind wir hier zusammengekommen, um das Unaussprechliche zu hören. Wir suchen für das Neue Jahr 2007 Zuversicht und Hoffnung, wir erwarten Schwung und Phantasie, wir brauchen Mut und Kraft. Und all das finden wir erfahrungsgemäß in einem Neujahrskonzert der Singertaler.

Warum ist das so? Weil gute Musik eben ein universelles Medium der menschlichen Kommunikation ist. Musik kann von jedem konsumiert werden, es braucht keine Voraussetzungen dazu. Man kann als Laie sogar zum Musikkritiker werden, der die feinsten Qualitätsunterschiede verschiedener Interpretationen findet. Ich bekenne mich auch ehrlich zu diesen reinen Musiklaien. Und ich bewundere die fähigen Komponisten und Interpreten.

Und für die gilt diese Voraussetzungslosigkeit nicht. Im Gegenteil: diese Seite der Musikmedaille ist äußerst komplex. Da braucht es Talent, Fleiß und Ausdauer. Diese aktiven Musikeigenschaften haben die heute spielenden jungen Musikerinnen und Musiker der Singertaler Blasmusik nachgewiesen und aufgebracht. Wir „Konsumenten“ der Musik sind dankbar dafür, wir bewundern das Ergebnis von ihrem Talent und Fleiß und wir erfreuen uns daran.

Wir sind nicht die Einzigen, die sich an den Singertalern erfreuen. Seit mehr als 20 Jahren haben inzwischen mehr als 600 Jugendliche Singertaler Blasmusikanten diese Freude unter die Menschen gebracht, unter die Menschen unserer Südthüringer Region und weit darüber

hinaus bis hoch auf die Lechner-Alm in den Tauern oder in alle Winkel Thüringens und anderer Bundesländer.

Die Singertaler Musiker werden dabei von vielen Seiten unterstützt. Dank dafür ist den vielen Ehrenamtlichen – an ihrer Spitze die Vereinsvorsitzende Frau Häfner – zu sagen. Dank ist dem Bürgermeister Böse zu sagen, der den Singertalern die materiellen Bedingungen bereitstellt, die für Proben, Proben, ... und Aufführungen wie heute notwendig sind. Dank ist auch dem Landkreis als Träger der Jugendarbeit zu sagen, der die Arbeit des Vereins durch Förderung von Personalstellen und Musikinstrumenten finanziell absichert.

Landrat Thomas Müller hat mich gebeten, Sie alle hier ganz herzlich zu grüßen. Leider kann er heute wegen anderer Termine nicht selbst dabei sein. Dass ihm diese Art der Jugendarbeit als Landrat nicht nur Amtspflicht ist, sondern am Herzen liegt belegt die Tatsache, dass er gleichzeitig im Ehrenamt Präsident des Thüringer Blasmusikverbandes ist.

Ein ganz besonderer Dank gebührt aber heute aus einem besonderen Anlass einem Mann, der die Singertaler Blasmusik von Anfang an aufgebaut, geführt und von Erfolg zu Erfolg geleitet hat: Herr **Andreas Lotz**.

Seit 35 Jahren aktiv in der Jugendmusik tätig, zunächst beim Musikkorps Suhl, dann an der Polytechnischen Oberschule in Themar und schließlich seit 1990 als Initiator und Mitbegründer des Blasmusikvereins „Singertal e.V.“, hat er hier in Themar für eine systematische und qualitätsvolle Ausbildung von Generationen von jungen Südthüringer Musikerinnen und Musikern gesorgt. Seit 1997 ist er künstlerischer Leiter und Mitglied des Vereinsvorstandes.

Diese Leistung ist zum Glück nicht verborgen geblieben, sondern wie ein klares Trompetensignal bis zur Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V. in Stuttgart durchgedrungen. Deshalb verleiht dieser Spitzenverband unserem künstlerischem Leiter Herrn Andreas Lotz für seine Leistungen an der Musik und der Jugend die

„Verdienstmedaille in Gold mit Diamant“

Es ist mir eine Ehre, Ihnen – Herr Andreas Lotz – diese hohe Auszeichnung heute und hier mit den herzlichsten Glückwünschen überreichen zu dürfen.